

3. Juni 2026

## **Staubniederschlag in Friemersheim: Ursache bei HKM identifiziert – keine Auffälligkeiten in den Untersuchungsergebnissen**

Die Untersuchungen zum Staubniederschlag vom Dienstag letzter Woche in Friemersheim sind abgeschlossen.

Die Auswertung der von der zuständigen Behörde genommenen Wischproben ergab keine auffälligen Belastungen durch die analysierten Stoffe in den schwarzen Partikeln.

Betroffene Oberflächen können mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt werden; dabei wird vorsorglich das Tragen von Handschuhen empfohlen. Mit Partikeln besetzte Rasenflächen sollten zudem gemäht und Schnittgut über den Restabfall entsorgt werden. Weitergehende Maßnahmen seien ausgehend von diesen Ergebnissen nicht erforderlich.

Als Ursache der Staubentwicklung hat HKM ein abweichendes Verhältnis des Brenngases zum Sauerstoff identifiziert, welches zu einer Rußbildung führte.

*„Wir danken den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihre Hinweise, ihre Geduld und die vielen sachlichen und zugewandten Rückmeldungen, die uns in den vergangenen Tagen erreicht haben. Sie haben dazu beigetragen, den Vorfall umfassend aufzuklären“,* erklärt HKM-Sprecher Peter Schelkle.

Gleichzeitig bedauert HKM die entstandenen Unannehmlichkeiten für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner. Die Erkenntnisse aus den Untersuchungen werden in die weitere Optimierung der technischen Abläufe einfließen.

Da die unmittelbare Bearbeitung der gemeldeten Fälle abgeschlossen ist, wird der Betrieb des eingerichteten Bürgertelefons nun eingestellt. Anwohnerinnen und Anwohner können sich weiterhin per E-Mail an die Kontaktstelle „[buergeranfragen@hkm.de](mailto:buergeranfragen@hkm.de)“ wenden.

HKM bedankt sich bei den zuständigen Behörden sowie allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Aufklärung des Vorfalls.

**STAHL. DAS SIND WIR.**

Die Hüttenwerke Krupp Mannesmann, kurz HKM.

Wir sind als integriertes Hüttenwerk auf die Produktion von Stahl und Vorprodukten für die verarbeitende Industrie spezialisiert.

Unser Lieferprogramm umfasst Brammen mit Breiten von bis zu 2,1 m für die Verarbeitung zu Großrohren und Karosseriebauteilen, Rundstahl mit Durchmesser von 180 bis 430 mm und Längen bis zu 14,5 m für Schmiedezwecke und die Herstellung nahtloser Rohre.

Kurzum: Wir produzieren mit knapp 3.000 Mitarbeiter:innen jährlich rund vier Millionen Tonnen Stahl!



Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH

Ansprechpartner:  
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH  
Peter Schelkle  
Leitung Kommunikation  
[www.hkm.de](http://www.hkm.de)